

Niederschrift

über die 21. Tagung des Wirtschafts- und Finanzausschusses der Stadt Haldensleben am 10.05.2016, von 18:00_ bis 19:20 Uhr, im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kl. Beratungsraum (Zimmer 123)

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Mario Schumacher

Mitglieder

Herr Klaus Czernitzki

Herr Thomas Feustel

Herr Steffen Kapischka

Herr Alfred Karl i. V. für Herr Hermann-Gerhard Ortlepp

Herr Guido Henke i. V. für Frau Roswitha Schulz

sachkundige Einwohner

Herr Oliver Schoppmann

Abwesend:

Herr Bernhard Hieber – entschuldigt

Herr Manfred Blume - entschuldigt

Ortsbürgermeister

Herr Martin Feuckert – entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 12.04.2016
4. Grundsatzbeschluss zum Breitbandausbau in der Stadt Haldensleben - Vorlage: 180-(VI.)/2016
5. Annahme einer Zuwendung für das Altstadtfest der Stadt Haldensleben vom 26.08. bis 28.08.2016
Vorlage: 077-H(VI.)/2016
6. 1. Satzung zur Änderung der Satzung für die Vergabe von städtischen Grundstücken und Zuwendungen für junge Familien im Zusammenhang mit diesem Grundstückserwerb - Vorlage: 175-(VI.)/2016
7. Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe für das Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde "Luther" Althaldensleben - Vorlage: 173-(VI.)/2016
8. Jahresabschluss 2008 der Stadt Haldensleben - Vorlage: 164-(VI.)/2016
9. Mitteilungen
10. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 12.04.2016
12. Beschluss über den Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung Haldensleben, Flur 3, Flurstück 1737, Baugrundstück Werderstraße - Vorlage: 078-H(VI.)/2016
13. Mitteilungen
14. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 5 Ausschussmitglieder und Herr Oliver Schoppmann, sachkundiger Einwohner, anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig. In Vertretung für Stadtrat

Hermann Ortlepp nimmt Stadtrat Alfred Karl teil. Stadtrat Guido Henke vertritt Stadträtin Roswitha Schulz. Ortsbürgermeister Martin Feuckert hatte sich entschuldigt. Auch Stadtrat Bernhard Hieber hatte sich aufgrund der Straßenverkehrsverhältnisse (Unfälle auf der B 71) vorsorglich entschuldigt.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; damit gilt die Tagesordnung als festgestellt und wird entsprechend der Einladung abgehandelt.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 12.04.2016

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher merkt an, dass ihm schriftlich keine Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 12.04.2016 vorliegen. Damit gilt der öffentliche Teil der Niederschrift über die Tagung vom 12.04.2016 als bestätigt.

**zu TOP 4 Grundsatzbeschluss zum Breitbandausbau in der Stadt Haldensleben
Vorlage: 180-(VI.)/2016**

Einleitend erinnert Ausschussvorsitzender Mario Schumacher, dass sich der Wirtschafts- und Finanzausschuss schon einmal mit der Thematik auseinandergesetzt und sich dafür ausgesprochen hat, den Breitbandausbau in der Stadt Haldensleben voranzutreiben. Heute ist Herr Richter vom Institut für Informations- und Kommunikationstechnik - I2KT GmbH & Co. KG vor Ort und stellt das Konzept vor.

Auf Anregung der Ausschussmitglieder erhalten alle Stadträte das Konzept per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Um 18.08 Uhr kommt Stadtrat Steffen Kapischka hinzu, somit sind 6 Ausschussmitglieder anwesend.

Abteilungsleiter Zimmermann erläutert, dass der Haushaltsansatz für den Ausbau der Gewerbegebiete in der beschriebenen Form ausreicht, nicht jedoch für den Ausbau der ganzen Stadt. Hierzu wären die Ansätze anzupassen.

Amtsleiterin Wendler gibt zu bedenken, dass enorme finanzielle Belastungen auf die Stadt zukommen werden. Die mittelfristige Haushaltsplanung macht deutlich, dass die finanziellen Möglichkeiten begrenzt sind. Daher müssen sich alle darüber im Klaren sein, dass für die Berücksichtigung dieser Maßnahme dann Entscheidungen getroffen werden müssen, die einschneidende Konsequenzen zur Folge hätten.

Wenn der Förderantrag gestellt wird, muss die Finanzierung im Haushalt gesichert sein, fügt abschließend Abteilungsleiter Zimmermann hinzu.

*Die Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses empfehlen **mehrheitlich** dem Stadtrat, den Grundsatzbeschluss zum Breitbandausbau in der Stadt Haldensleben zu fassen.*

**zu TOP 5 Annahme einer Zuwendung für das Altstadtfest der Stadt Haldensleben vom 26.08. bis 28.08.2016
Vorlage: 077-H(VI.)/2016**

*Die Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses empfehlen **einstimmig** dem Hauptausschuss, der Vorlage 077-H(VI.)/2016 – Annahme einer Zuwendung für das Altstadtfest der Stadt Haldensleben vom 26.08. bis 28.08.2016 – zuzustimmen.*

zu TOP 6 **1. Satzung zur Änderung der Satzung für die Vergabe von städtischen Grundstücken und Zuwendungen für junge Familien im Zusammenhang mit diesem Grundstückserwerb**
Vorlage: 175-(VI.)/2016

Amtsleiterin Wendler trägt den Grund für die Änderung der Satzung vor. Darüber hinaus würde sie eine redaktionelle Änderung im Artikel I vornehmen wollen.

Der Punkt 5.5. sollte folgende Formulierung erhalten:

Im Falle einer Veräußerung des Grundstücks oder der Veräußerung des Erbbaurechts vor Ablauf von 10 Jahren nach Einzug in das zu fördernde Eigenheim ist die volle Höhe der Zuwendung innerhalb von 3 Monaten nach notarieller Beurkundung des Vertrages an die Stadt Haldensleben zurückzuzahlen.

*Die Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses empfehlen dem Stadtrat **mehrheitlich**, der Änderung der Satzung für die Vergabe von städtischen Grundstücken und Zuwendungen für junge Familien im Zusammenhang mit diesem Grundstückserwerb (Vorlage 175-(VI.)/2016 einschließlich der redaktionellen Änderung - Veräußerung des Erbbaurechts - zuzustimmen.*

zu TOP 7 **Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe für das Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde "Luther" Althaldensleben**
Vorlage: 173-(VI.)/2016

Im Zusammenhang mit dieser Vorlage gab es seitens der Ausschussmitglieder die Nachfrage, weshalb es nur eine Vorlage gibt. Es wurde damals beschlossen, dass 2 Projekte gefördert werden – 1 x das Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde „Luther“ und 1 x die Seifenfabrik. Warum gibt es zur Seifenfabrik keine Vorlage.

Da die Frage seitens der Verwaltung nicht beantwortet werden konnte, bittet Ausschussvorsitzender Mario Schumacher um schriftliche Beantwortung.

*Die Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses empfehlen **einstimmig** dem Stadtrat, der überplanmäßigen Ausgabe für das Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde "Luther" Althaldensleben, zuzustimmen.*

zu TOP 8 **Jahresabschluss 2008 der Stadt Haldensleben**
Vorlage: 164-(VI.)/2016

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher merkt an, dass allen Stadträten der Jahresabschluss 2008 der Stadt Haldensleben rechtzeitig (Stadtrat 14.04.2016) zur Verfügung gestellt wurde, so dass ausreichend Zeit war, sich mit dem umfangreichen Exemplar zu beschäftigen.

*Die Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses empfehlen **mehrheitlich** dem Stadtrat, dem Jahresabschluss 2008 der Stadt Haldensleben zuzustimmen.*

zu TOP 9 **Mitteilungen**

Amtsleiterin Wendler informiert über die beabsichtigte Kooperationsvereinbarung, die zwischen der Stadt Haldensleben und der Fachhochschule (FH) Harz geschlossen werden solle, mit dem Ziel, einen elektronischen Rechnungsworkflow in der Stadt Haldensleben einzuführen. Mit dieser Vereinbarung verpflichtet sich die FH Harz ein Konzept für ein mögliches Einführungsprojekt zu entwickeln. Die Stadt wird einen Zuschuss von insgesamt 500,00 € (Fahrtkosten) an die Projektgruppe zahlen.

zu TOP 10 **Anfragen und Anregungen**

10.1. Ausschussvorsitzender Mario Schumacher hatte bereits in der letzten Sitzung angesprochen, dass es von der Schützengilde die Bestrebungen gibt, den Bereich, auf dem Grundstück, das die Schützengilde nutzt, deutlich zu verkleinern. Die verbleibende Fläche könnte als Bauland ausgewiesen werden. Ist

es vorgesehen, diese Thematik im Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss auch zur Diskussion zu stellen?

Bisher sei noch niemand an den Vorsitzenden des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses herangetreten, um die Thematik auf die Tagesordnung zu nehmen, so Stadtrat Klaus Czernitzki.

Mario Schumacher
Ausschussvorsitzender

Protokollantin